



SternenTiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet
für eine vergessene Tierseele*

Newsletter SternenTiere Januar 2024

1.1.

Erleichterung nach einer angespannten Silvesternacht mit vielen Feuerwerkspetarden. Unsere Tiere haben die schrecklichste Nacht im Jahr gut überstanden, kein Tier ist verletzt oder ausgebüchsst!

In den nächsten Wochen nimmt der Winter richtig Fahrt auf. Die Temperaturen sinken, das Wasser gefriert in den Eimern und alle Hunde mit kurzen Haaren bekommen Mäntelchen nach dem neuesten Modetrend 😊



8.1.



Einen Body muss auch **Zora** tragen, aber nur weil sie heute kastriert worden ist. Sie hat sich in den Wochen bei uns so weit erholt, dass eine Operation möglich ist. Von den letzten zwei Kindern entwöhnt, endet hier ihre unfreiwillige Karriere als Gebärmaschine. Wir denken oft an die vielen, vielen Hündinnen, die immer noch missbraucht und als Geldquelle benutzt werden ☹️



Am gleichen Tag wird auch **Ronja** operiert. Sie hat ein Lipom am rechten Hinterbein entwickelt und die Frage, ob eine OP sinnvoll ist, stand im Raum. Ronja ist schon älter, etwa 13-jährig und seit drei Jahren bei uns. Sie kam mit einer klaffenden, offenen Wunde um den Hals herum, verursacht durch einen Metalldraht, der sie monatelang gewürgt hat. Das Lipom hat bei der operativen Entfernung wie erwartet stark geblutet, aber die Blutung konnte glücklicherweise gestoppt werden. Ronja darf sich nach den Strapazen der Operation in unserer Quarantäne erholen.

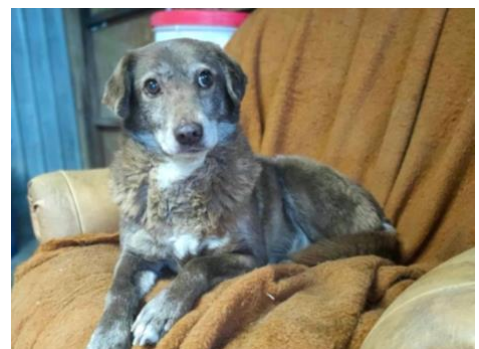


10.01.

Die ersten drei Hunde von 2024, die wir bei uns willkommen heißen, werden aus dem Ecosal, dem staatlichen Hundeshelter von Galati gerettet. Sie wurden von den Hundefängern eingefangen, weil jemand behauptete, sie hätten eine Person gebissen. Die drei verschreckten Hündinnen, mit verfilzten, schmutzigen Haaren, lassen sich problemlos die Ohrmarken aus den wunden Ohren entfernen, ohne trotz der Schmerzen unfreundlich zu reagieren...die Behauptung, sie hätten jemanden gebissen, scheint uns aus der Luft gegriffen.



Nur zwei Wochen später sind alle drei Hündinnen wie verwandelt. Sie freuen sich über gutes Futter, ein warmes Plätzli und Menschen, die sie liebevoll behandeln. Die schrecklichen Erlebnisse aus dem Public Shelter scheinen glücklicherweise bereits vergessen.



13.1.

Bei der täglichen Arbeit im Shelter hat man auch mit vielen Hinterlassenschaften zu tun. Viele Decken und Teppiche werden täglich schmutzig und müssen gewaschen werden. Alles, was die Waschmaschine sauber bekommt, muss hinterher zum trocknen aufgehängt werden, was im Winter bis zu drei Tage dauern kann. Heute haben wir ein fantastisches Geschenk von der Organisation Freunde für Strassenhunde erhalten. Ein Wäschetrockner für unser Tierheim. Vielen herzlichen Dank, Regina!



14.1.

Als ob es in unserer Nähe nicht genug Tiere gäbe, die Hilfe brauchen, erreicht Ana ein Hilferuf von einem Bekannten, der sich für eine Woche geschäftlich in einer 350 km von Galati entfernten Stadt aufhält. Sechs verwaiste Welpen auf der Strasse bräuchten Hilfe, zwei weitere inklusive Mutter seien bereits tot. Weil auch nach einigen Tagen keine Hilfe vor Ort zu finden war, haben wir zugesagt, dass er die Welpen nach Galati mitbringt. Trotz dickem Fell sind sie klapperdürr, sehr klein und haben starken Durchfall. Gutes Futter und Wärme soll ihnen helfen, zu überleben und nicht krank zu werden.



18.1.

Ein Quäntchen Glück hat uns heute vor einem grossem Unglück bewahrt. Kurz bevor Ana und ihre Freundin Mihaela, die bei uns als Volontärin arbeitet, Feierabend machen wollten, hörten sie laute Schreie aus dem Welpenzwinger .

Kianas vier Hundekinder, die wir letzten Monat gerettet haben, waren in einen Kampf auf Leben und Tod verwickelt. Drei der Brüder haben den Vierten attackiert, die Mutter hat leider nur zugesehen ohne einzugreifen. Flach am Boden, konnte sich der kleine Welpe gegen die von drei Seiten kommenden, aggressiven Angriffe bereits nicht mehr wehren. Ohne Anas Intervention wäre er gestorben.

Getrennt von seinen Brüdern, war er in den nächsten Tagen sehr traurig. Hoffentlich wird eine Wiedervereinigung später gelingen.





Nebst Mihaela, die Luca besonders liebt und regelmässig im Shelter aushilft, haben wir auch in Rumänien weitere Unterstützer. Zugegeben, die Anzahl ist bescheiden und es sind alles Freunde von Ana und Ion. Zum Beispiel Sorin, der bei unseren Katzen putzt und Ionica, seine Frau, die trotz Katzenhaarallergie regelmässig im Shelter hilft. Und auch Adriana, die immer wieder Geld spendet und für unsere Tiere Futter einkauft.



19.1.



Nebst Futter ist Wasser essenziell, auch im Winter. Aber bei tiefen Temperaturen friert das Wasser in den Eimern und auch in der Wassertonne ein. Sehr unangenehm für die Hunde aber auch für die Menschen, die dafür sorgen müssen, dass die Hunde keinen Durst leiden. Manchmal hilft nur das gekaufte Wasser aus der Flasche...



20.1.

Nachdem der Transporter bereits am Freitagabend mit 1.2 Tonnen Sachspenden beladen worden ist, konnten Nadine und ihre Freundin Sonja am Samstag früh um 7 Uhr Richtung Nürnberg losfahren. Viele Unterstützer haben Sachspenden mit der Post verschickt oder Nadine persönlich mitgebracht, es musste viel organisiert und gepackt werden, bis alles eingeladen war und es schliesslich los ging. 6 Stunden Fahrt bis nach Nürnberg, wo sie sich mit Regina von Freunde für Strassenhunde und Monika und Roland, die zwei weitere prall gefüllte Transporter mit Sachspenden für uns hatten, getroffen haben. So viele wertvolle und dringend benötigte Sachspenden, das war echt der Hammer! Also wurde weitere sechs Stunden lang gepackt und am Schluss waren es sagenhafte 21 grosse Kisten, was 7 Paletten plus 3 Gitterboxen entspricht! Einfach genial!

Am nächsten Freitag ging nun alles auf die Reise nach Galati, inklusive zusätzlichen 12 Paletten hochwertigem Futter, das wir immer in Deutschland kaufen. **Wir sagen von ganzem Herzen Danke an alle Spender, an Monika und Roland, an Regina und alle, die uns irgendwie unterstützen, das Leben in Galati ein bisschen besser machen zu können.**

Danken möchten wir auch Armin Diehl vom Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgen. Bei Armin dürfen wir nicht nur packen, er stellt uns auch sämtliches Material dafür zur Verfügung und organisiert den Transport. **Es ist uns eine Ehre, so viele gute Menschen an unserer Seite zu haben!**





26.1.

Mit dem ersten Hundetransport dieses Jahres dürfen 13 Hunde in unsere Partnertierheime nach Deutschland reisen und damit auf neue Familien hoffen. Vielen Dank Monika für deinen Einsatz!



Cleo und **Mara** stammen aus Targu Bujor. Cleo kam als Teenager in das Hundelager der Stadt und wurde von uns herausgeholt. Nach und nach haben wir die über 200 Hunde aus diesem schrecklichen städtischen Auffanglager während drei Jahren übernommen und dann den Shelter geschlossen.

Mara wurde von Pinica Szabo in einem lebensbedrohlichen Zustand auf den Strassen von Targu Bujor gefunden und gesund gepflegt, bevor sie zu uns kam.

Penelope und **Hazel** sind Schwestern und wurden zusammen mit zwei Müttern und weiteren 19 Welpen und Kätzchen von Ana vom Gelände eines Klosters gerettet, wo sie ausgesetzt wurden, um sie sterben zu lassen. In einem sogar für Ana aussergewöhnlichen Einsatz hat sie alle Tiere in einer einzigen Fahrt in ihrem Auto zu unserem Shelter in Galati gefahren.



Alle Tiere bis auf die drei Kätzchen und einen Welpen, die zu schwach waren, haben überlebt...und heute dürfen die zwei Schwestern und auch der schöne gestromte **Charly** in ein neues Leben starten.



Auch **Prinz** wurde im Wald des Klosters ausgesetzt und damit war sein Schicksal schon fast besiegelt. Zum Glück hat ihn Ana gefunden und ebenfalls mitgenommen. Er kletterte während der Fahrt vom Kloster nach Galati bereits auf Anas Schulter und hat sich zu einem wunderschönen, verspielten und selbstbewussten jungen Rüden entwickelt.

Kim und **Alana** – einen schlechteren Start ins Leben gibt

es wohl kaum. Ihre ausgezehnte, abgemagerte Mutter Zora an der Kette, damit sollte wohl Geld verdient werden. Aber die 3 hatten Glück und kamen nach einer Befreiungsaktion zu uns. Die beiden Welpen Kim und Alana werden durch einen auf Cane Corso spezialisierten Verein in Deutschland vermittelt und dürfen direkt zu ihren neuen Familien reisen.

Naima, die letzten Oktober von Nadine während der Reise nach Galati an einer Autobahntankstelle gefunden wurde.

Denisa, eine kleine, liebe Strassenhündin, die einmal den Hundefängern entkommen war, das zweite Mal aber kein Glück mehr hatte und ins öffentliche Shelter Ecosal gebracht wurde. Die Frau, die Denisa immer gefüttert hatte, holte sie heraus und brachte sie zu uns.



Duda kam jeden Tag zu unserer Tierärztin Silvia und hat dort die Treppe vor der Praxis bewacht. Wir haben ihn letzten Sommer übernommen, bevor er von Hundefängern eingefangen oder überfahren wurde.

Molly wurde mit vielen Tumoren, die wir haben operieren lassen, wie so viele andere Hunde beim Kloster in Galati ausgesetzt.

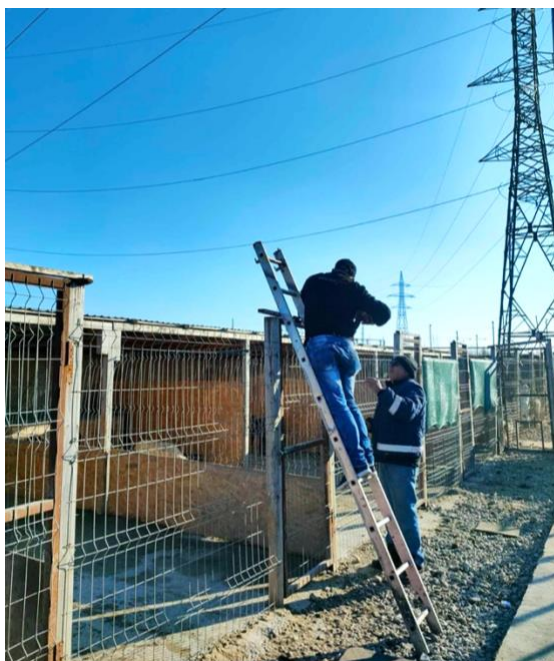


Mia wurde mitten im kalten rumänischen Winter ausgesetzt und von Ana gefunden. Den „Besitzer“ von Mia konnten wir sogar ausfindig machen, weil wir Mia in einer unserer Kastrationskampagnen kastriert und geimpft hatten. Leider hat er auf Anas Frage, wie es seiner Hündin gehe, nicht reagiert. Daraus schliessen wir, dass er kein Interesse mehr an ihrem Schicksal hat, und haben Mia behalten.

Wir wünschen allen ein langes und glückliches Leben!

28.1.

Weil Ana, die oft bis spät am Abend noch im Shelter arbeitet, zu wenig Licht im hinteren Teil der Anlage hat, wurden heute Solarlampen installiert. Ion ist ein Morgenmensch und fängt mit der Arbeit im Shelter früh an. Im Gegenteil zu ihm bleibt Ana länger in den Abend hinein und dafür braucht sie vor allem im Winter mehr Licht. Mehr Licht bedeutet auch für den Nachtwächter mehr Sicherheit und zusätzlich mehr Ruhe im Shelter.



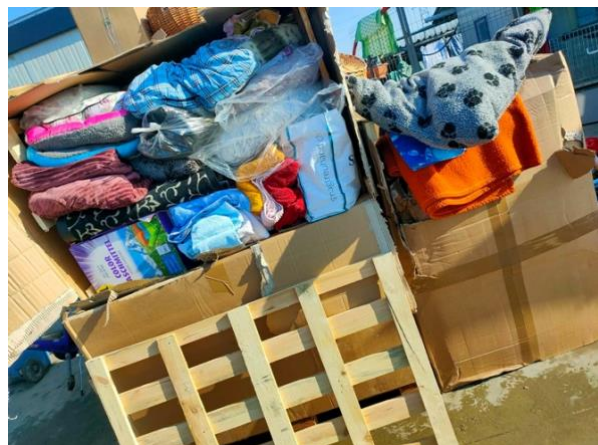
30.1.

Die 19 Paletten auch Deutschland sind in Galati angekommen. 12 Paletten hochwertiges Futter, das wir in Deutschland gekauft haben, und 21 grosse Kisten = 7 Paletten wertvolle Sachspenden. Mit diesem Futter gibt es bei Help Labus eine kurze Entspannung, wenn auch leider nur kurz, denn 1 Tonne Futter reicht nur für 4 Tage. Da wir ein Platzproblem haben, müssen wir alles in einem Lagerhaus lagern und die Sachen nach und nach mit einem Lieferwagen in den Shelter holen. Das Auspacken dauert mehrere Tage und auch das Verstauen benötigt viel Zeit.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns dabei helfen, die immensen Kosten zu tragen und die uns mit Sachspenden unterstützen.

Die Kosten für das Futter und den Transport belaufen sich auf EUR 9812.61! Jedes Mal eine unglaublich grosse Summe, die uns auch immer aufs Neue vor grosse Herausforderungen stellt.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns dabei helfen, die immensen Kosten zu tragen, die FB Flohmi Käufer und Verkäufer und die uns mit Sachspenden unterstützen!



Und zum Schluss eine Auktion zugunsten der Sternentiere!

Den ganzen Monat Februar warten «kühle» Bilder von dem Schweizer Künstler Fredi Gertsch darauf, ersteigert zu werden.

Der Erlös dieser Auktion fließt vollumfänglich in unsere Kastrationsprojekte, weil Kastrationen der wichtigste Pfeiler im nachhaltigen Tierschutz sind.

Die Auktion dauert vom 1. Februar bis 26. Februar. Sie beginnt mit einem Rabatt von 20% auf dem Originalpreis. Alle 48 Stunden erhöht sich der Rabatt um weitere 5%. Die Versteigerung eines Werkes endet mit dem Verkauf oder am 26. Februar mit einem Rabatt von 80%.

Sehr schöne Bilder warten auf einen Besitzer. Vielen Dank Fredi, dass du unsere Tierschutzarbeit unterstützt! www.fredigertsch.art



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

Spendenkontos lautend auf:

Tierhilfe Sternentiere
Alte Hauensteinstr. 21
4437 Waldenburg

Spendenkonto CHF:

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

Spendenkonto EUR:

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6
BIC POFICHBEXXX

Paypal-Konto: info@sternentiere.ch

Wir geniessen unser Zuhause: Rhona, Raya, Binoche und Barbara, Amor.

